

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses Strande

Sitzung am: Donnerstag, 8. September 2005
Sitzungsort: Strande
Sitzungsraum: Yachthafen-Restaurant
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 21.36 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Name	Funktion	Bemerkungen
Claudia Sieg	Ausschussvorsitzende	
Jörn Clahsen	Gemeindevertreter	ab 19.40 Uhr
Birte Sprengel	Gemeindevertreterin	
Hans-Dieter Teichmann	Gemeindevertreter	
Kay Thiele	Gemeindevertreter	
Alfred Feindt	Bürgerliches Mitglied	entschuldigt fehlend
Elisabeth Hansen	Bürgerliches Mitglied	
Martin Witt	Bürgerliches Mitglied	entschuldigt fehlend
Dr. med. Rudolf Förster	Gemeindevertreter	als Vertreter für Martin Witt

Nicht stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Astrid Poloczec	Fremdenverkehrsbüro	
Kati Becker	Schriftführerin	

Die Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gem. Antrag von GV Thiele wird die Tagesordnung einstimmig wie folgt geändert:
Vor dem Punkt „Verschiedenes“ wird der TOP 11 „Behindertenparkplätze“ eingeschoben. Damit ergibt sich folgende Tagesordnung:

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1. Niederschrift vom 17. Mai 2005
2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Hafenfest
 - Bericht 2005
 - Vergabe 2006
5. Druckerzeugnisse Fremdenverkehrswerbung
6. Öffnungszeiten Touristinformation/Bürgerbüro
7. Zukünftige Aufstellung von Strandkörben
8. Veranstaltungen in Strände
 - a) Veranstaltungen am Strand
 - b) Kulturveranstaltungen
9. Mitgliedschaft Kieler Touristinformation/Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.
10. Haushaltsanmeldungen 2006
11. Behindertenparkplätze
12. Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 1

Niederschrift vom 17. Mai 2005

Gegen die Niederschrift vom 17. Mai 2005 werden keine Einwendungen erhoben; sie wird anschließend unterzeichnet.

Tagesordnungspunkt 2

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Herr Thiele berichtet in Vertretung für Bürgermeister Lüsebrink über den Sachstand des Baus des Toilettenhäuschens sowie über die anhaltende Problematik von angeschwemmten Seegras am Strand. Der Bericht der Ausschussvorsitzenden ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Tagesordnungspunkt 3

Einwohnerfragestunde

Herr Weiße macht darauf aufmerksam, dass die Radwanderkarte 2005 nicht mit den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort übereinstimmt. So sei ein Radwanderweg durch die Güter „Neu Bülk“ und „Alt Bülk“ eingetragen. Hier stehen aber Verbotsschilder, die eine Durchfahrt verhindern. Außerdem wurde am Europäischen Fernwanderweg offensichtlich ein Schild derart manipuliert, dass dieser Weg jetzt am Strand weiter verläuft.

Herrn Weiße wird eine Prüfung beider Fälle zugesagt.

Tagesordnungspunkt 4

Hafenfest

- Bericht 2005

Den Ausschussmitgliedern liegt der Bericht des Veranstalters, Herrn Fiebig vor. Trotz des schlechtern Wetters zieht Herr Fiebig eine grundsätzlich positive Bilanz.

Die Ausschussvorsitzende dankt Herrn Fiebig an dieser Stelle für sein Engagement.

Angesprochen wird ein Bericht der Kieler Nachrichten bezüglich der „Knöllchenflut beim Hafenfest“. Herr Thiele erklärt hierzu, dass es im Vorfeld sehr wohl Gespräche in der Amtsverwaltung und mit

den zuständigen Verkehrsüberwachern gegeben hat. So sei nicht an jeden Falschparker ein Knöllchen vergeben worden, sondern nur an den sicherheitsrelevanten Stellflächen. In diesem Zusammenhang kommt von GV Dr. Förster die Anregung, sowohl für das Strander Hafenfes als auch für die Kieler Woche evtl. mehr Parkflächen zu schaffen, z.B. auf der an dem Großparkplatz angrenzender Koppel von Herrn Raabe.

- Vergabe 2006

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die Veranstaltung des Hafenfestes im Jahr 2006 erneut an Herrn Fiebig zu vergeben.

Tagesordnungspunkt 5 Druckerzeugnisse Fremdenverkehrswerbung

Frau Poloczek verteilt eine Tischvorlage.

Nach kurzer Diskussion fasst der Ausschuss bei 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgenden Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, keinen Prospekt, sondern einen 8-seitigen Flyer zu drucken. Hierfür sollen ca. 4.000,-- € in den Haushaltsplan 2006 eingestellt werden. Den Auftrag hierfür soll der bisherige Anbieter, Herr Polt, bekommen.

Des Weiteren wird die Touristeninformation beauftragt zu prüfen, ob es möglich ist, das Gastgeberverzeichnis in ein anderes Format zu bringen, bzw. günstiger drucken zu lassen.

Tagesordnungspunkt 6 Öffnungszeiten Touristinformation/Bürgerbüro

Frau Poloczek erläutert ihr schriftlich dargelegte Begründung zur Änderung der Touristinformation.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dem Antrag auf Änderung der Öffnungszeiten zuzustimmen. Damit ergeben sich folgende Öffnungszeiten:

montags bis freitags

November – März	9.30 – 12.30 Uhr
April und September, Oktober	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Mai – August	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 19.00 Uhr

samstags/sonntags/feiertags

Mai – September	15.00 – 18.00 Uhr
-----------------	-------------------

Tagesordnungspunkt 7 Zukünftige Aufstellung von Strandkörben

In einer von der Touristinformation in Zusammenarbeit mit dem vom Amt erstellten Bedarfsermittlung wurde festgestellt, dass in der Hochsaison 471 private und gewerbliche Strandkörbe auf dem Strand stehen. Bei einer Strandgröße von 12.000 m² und einer nicht bestellbaren Strandhaferfläche von etwa 1.000 m² macht das durchschnittlich 23,35 m² pro Korb. Die Bedarfsermittlung bei den gewerblichen Strandkorbaufstellern hat ergeben, dass der Vermieter Schweda 25 Körbe und der Vermieter Schneider 20 Körbe zusätzlich aufstellen möchten. Damit bliebe dann rein rechnerisch pro Korb 21,31 m².

Es ergeht eine kontroverse Diskussion, in welcher sich die meisten Ausschussmitglieder gegen die Aufstellung von zusätzlichen Strandkörben aussprechen. Als Gegenargumente werden u.a. angeführt:

- ein ausreichender Korridor parallel der Wasserlinie zur Ausübung der Strandarbeiten,
- eine Veränderung des Strandbildes in den letzten 10 Jahren, so dass davon auszugehen ist, dass die 12.000 m² tatsächlich nicht mehr zur Verfügung stehen,

- genügend freie Flächen für spielende Kinder und Strandbesucher ohne Strandkorb (Decken) sowie die schwierige Durchsetzung einer Standortzuweisung.

Dem folgenden Antrag von Herrn Thiele wird mit 4 Ja- und 2 Nein-Stimmen (bei 1 Enthaltung) zugestimmt:

Die max. Anzahl der Körbe wird auf 480 festgeschrieben. Es wird keine Genehmigung für weitere gewerbliche Körbe erteilt.

Tagesordnungspunkt 8

Veranstaltungen in Strande

a) Veranstaltungen am Strand

Nach kurzer Diskussion beschließt der Verkehrsausschuss einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Sportliche, kulturelle und spielerische Angebote für Erwachsene und Kinder am Strand in der Saison werden für sehr wichtig erachtet. Die Gemeinde sieht diesen Schritt als erheblichen Gewinn für die Sommergestaltung am Strand an. Dafür werden in den Haushalt 2006 1.400,-- € eingestellt.

Die Touristinformation wird beauftragt, ein Programm mit Kooperationspartnern zusammenzustellen und zu realisieren. Das Amt Dänischenhagen wird beauftragt, zur Betreuung der Kinder und Jugendlichen zwei Ein-Euro-Kräfte für die nächste Saison vom 01.07.-15.09. zur Verfügung zu stellen.

b) Kulturveranstaltungen

Nach kurzer intensiver Diskussion beschließt der Fremdenverkehrsausschuss einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Förderung der Kultur und die kulturelle Belebung des Ortes wird nachdrücklich befürwortet. Dazu sollen Veranstaltungen im kleinen Rahmen in Anpassung an den Ort durchgeführt werden.
2. Das Projekt Strander Sommerfest wird von der Gemeindevertretung nicht weiter verfolgt.
3. Die Gemeinde begrüßt die Gründung eines gemeinnützigen Kulturvereins zur Förderung des kulturellen Lebens in Strande, der von Strander Bürgerinnen und Bürgern getragen wird und in dem die Gemeinde Mitglied ist. Aus organisatorischer, inhaltlicher und finanzieller Sicht wird ein gemeinnütziger Kulturverein als bester Weg zu diesem Ziel angesehen.
4. Die Gemeindevertretung beschließt, die Verhandlungen mit den Gründungsmitgliedern des Kulturvereins aufzunehmen sowie die Gründung zügig zu betreiben.
5. Die Gemeinde ist bereit, einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von maximal 2500.-€ sowie die Arbeitskraft der Touristinformation/Bürgerbüro und des Bauhofs zur Durchführung von Veranstaltungen nach Absprache zur Verfügung zu stellen.

Tagesordnungspunkt 9

Mitgliedschaft Kieler Touristinformation/Ostsee-Holstein-Tourismus e.V.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

1. Der Fremdenverkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, aus der Touristinformation Kiel zum nächsten Zeitpunkt auszutreten.
2. Der Fremdenverkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass das Ostseebad Strande dem Ostsee Holstein-Tourismus e.V. beitrifft. Die Vorteile liegen eindeutig in der zusätzlichen starken Werbung für den Tourismusstandort, die der Ort alleine nicht bewältigen könnte.
3. Der Beitritt soll zu einem Zeitpunkt erfolgen, der es ermöglicht, dass Strande noch in den neuen Prospekten und Informations- und Werbematerialien berücksichtigt werden kann.
4. Der Fremdenverkehrsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den dafür erforderlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1.444,-- € sowie einen Beitrag für einen redaktionellen Teil im Urlaubsmagazin in Höhe von 975,-- € in den Haushalt 2006 einzustellen.

Tagesordnungspunkt 10

Haushaltsanmeldungen 2006

In dem vorliegenden Haushaltsplan für den Abschnitt Kur- und Badebetrieb (86) werden bei der Haushaltsstelle 05.86.63 (Fremdenverkehrswerbung) die Druckkosten für die Fremdenverkehrswerbung in Höhe 4.000,-- € handschriftlich nachgetragen.

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung bei 7 Stimmen und 1 Enthaltung, die Haushaltsanmeldungen 2006 für Kur- und Badebetriebe in der vorliegenden Form zu beschließen.

Tagesordnungspunkt 11

Behindertenparkplätze

Herr Thiele berichtet über ein Gespräch in der Amtsverwaltung. Herrn Petersen sind Beschwerden von Behinderten aufgelaufen, dass Strände über zu wenig Behindertenparkplätze verfügt. Tatsächlich gebe es nur zwei ausgewiesene Parkplätze vor dem Yachthafen-Restaurant.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Die Gemeindevertretung möge beschließen, folgende fünf zusätzliche Behindertenparkplätze einzurichten und diese erforderlichen Haushaltsmittel im Haushaltsjahr 2006 einzustellen: Großparkplatz – 3 Parkplätze, Bülker Weg – 2 Parkplätze.

Tagesordnungspunkt 12

Verschiedenes

GV Dr. Förster regt an, vor dem Klärwerk legale Übernachtungsmöglichkeiten für Wohnwagen einzurichten. Der Ausschuss ist sich darüber einig, diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung am 15.11.2005 zu beraten.

Die Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 21.36 Uhr.